

Statistischer Bericht

F II - m 12 / 03

Gemeldete Baugenehmigungen
in Thüringen
Dezember 2003

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 440-516

Herausgegeben im März 2004

Heft-Nr.: 97 / 04
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Dieser Bericht ist auch auf Diskette erhältlich.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Dezember 2003	6
 Grafiken	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2002 und 2003 - Anzahl -	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2002 und 2003 - Veranschlagte Kosten -	7
3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2002 und 2003	8
4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2002 und 2003 nach Gebäudetypen	8
 Tabellen	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Dezember 2003	9
2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten im Dezember 2003	10
3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im Dezember 2003	11
4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Oktober bis Dezember 2003	12
5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Dezember 2003	14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Eine weitere Grundlage in Thüringen ist das Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GVBl. S. 368) und der Erlass des Thüringer Innenministeriums zur Ausführung des 2. BauStatG vom 30. Juli 1992.

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pfortnerhäuser, Umkleidegebäude.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Dezember 2003

Für das Jahr 2003 meldeten die Bauaufsichtsämter 7 224 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 1,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Mit den 7 224 erteilten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden u.a. 5 150 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis Dezember 2002: 4 962).

Für die Vorhaben des Jahres 2003 wurde ein Kostenvolumen von 1 683 Millionen EUR veranschlagt (Januar bis Dezember 2002: 1 544 Millionen EUR), davon 48 Prozent für den Wohn- und 52 Prozent für den Nichtwohnbau. Die zu erwartenden Einschränkungen bei der Eigenheimförderung haben vor allem in der ersten Jahreshälfte 2003 eine Antragsflut für Baugenehmigungen im Wohnungsbau ausgelöst, die im weiteren Verlauf des Jahres wieder abgeklungen ist. Das Ergebnis des Jahres 2003 lag jedoch noch um 188 Wohnungen bzw. 3,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit wurde erstmals seit 1997 wieder eine Zunahme der Baunachfrage im Wohnungsbau erreicht.

Von den
5 150 Wohnungen sind
4 395 in neuen Wohngebäuden,
41 in neuen Nichtwohngebäuden,
714 durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
geplant.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren mit 4 395 Wohnungen 12,1 Prozent mehr eingeplant als von Januar bis Dezember 2002.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern stieg um 12,1 Prozent auf 3 178 Wohnungen und in neuen Zweifamilienhäusern um 16,0 Prozent auf 608 Wohnungen.

Bei Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurde mit 606 Wohnungen das Niveau des Vorjahres um 7,8 Prozent überschritten.

Die Anzahl der Baugenehmigungen, durch die Wohnungen im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden entstehen sollen, lag dagegen unter dem Vorjahresergebnis. Hier wurden 714 Wohnungen genehmigt, gleichbedeutend mit einem Rückgang von 13,1 Prozent.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 508 060 m² und ist damit um 12,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug mit 116 m² knapp 1 m² mehr als im Jahr 2002. Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 129 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 90 m² und im Geschosswohnungsbau 72 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt rund 580 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 11,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Pro m³ umbauter Raum sind 211 EUR (Januar bis Dezember 2002: 212 EUR) und je m² Wohnfläche 1 143 EUR (Januar bis Dezember 2002: 1 151 EUR) Baukosten geplant.

Im Jahr 2003 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 222 (Januar bis Dezember 2002: 1 480) neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 758 100 m² zum Bau frei. Die Nutzfläche war somit um 63 720 m² oder 7,8 Prozent kleiner als im Vorjahr. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit gut 28 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Januar bis Dezember 2002: fast 33 Prozent) sowie mit knapp 25 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (Januar bis Dezember 2002: gut 27 Prozent).

Die von den Bauherren auf 876 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen, verursacht durch v. a. von öffentlichen Bauherren gemeldete Großprojekte, um ca. 13,9 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Die Entwicklung der Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude nach Bauherren verlief differenziert. So traten Nachfragerückgänge gegenüber dem Vorjahr bei den Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Handel usw.) als größte Bauherrengruppe auf. Das genehmigte Volumen sank dabei um 8,2 Prozent auf 3,5 Millionen m³. Bei öffentlichen Bauherren wurde - bedingt durch gemeldete Großprojekte - ein Zuwachs von 89,8 Prozent auf eine Million m³ festgestellt.

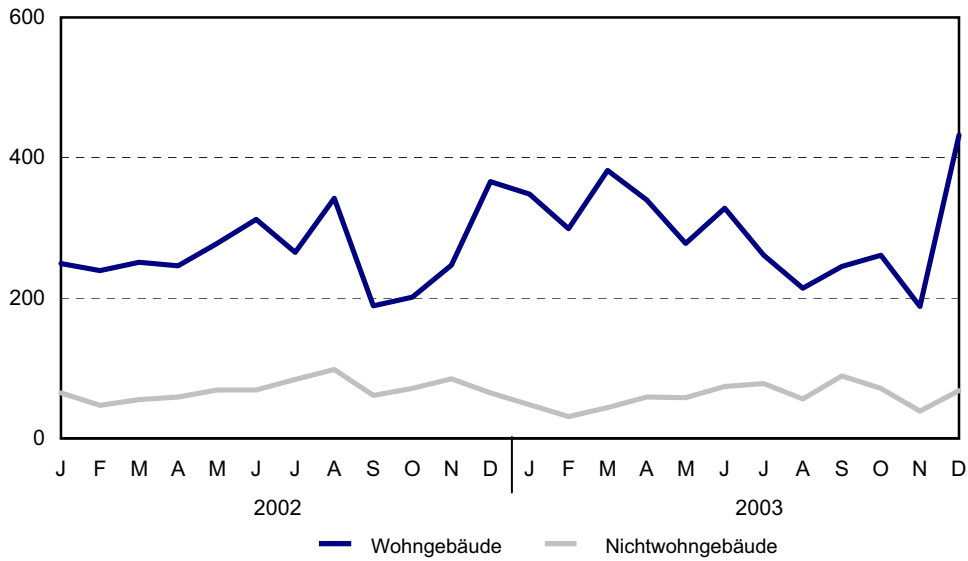
Im Jahr 2003 wurden 713 neue Nichtwohngebäude genehmigt. Das waren 114 Vorhaben (- 13,8 Prozent) weniger als 2002.

Der dafür genehmigte umbaute Raum war mit rund 4 905 000 m³ um ca. 130 000 m³ größer als von Januar bis Dezember 2002 (+ 2,7 Prozent).

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen mit 682 Millionen EUR um 28,4 Prozent über dem Niveau des Jahres 2002.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2002 und 2003

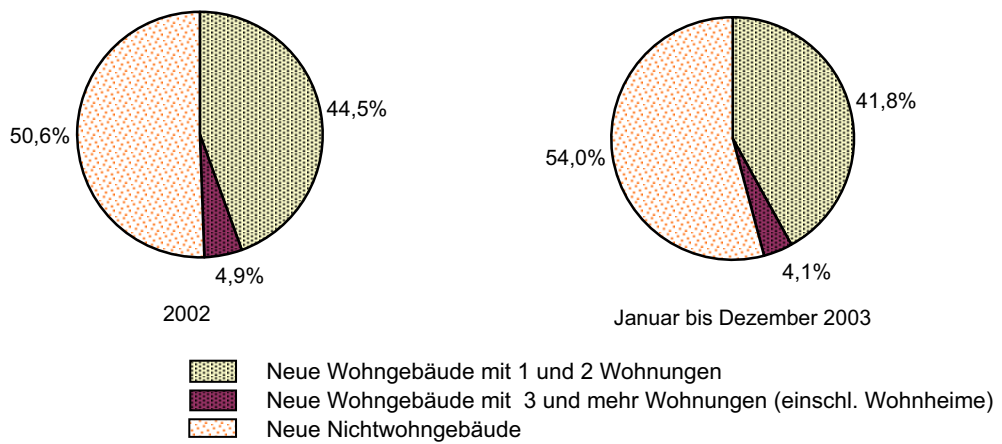
- Anzahl -



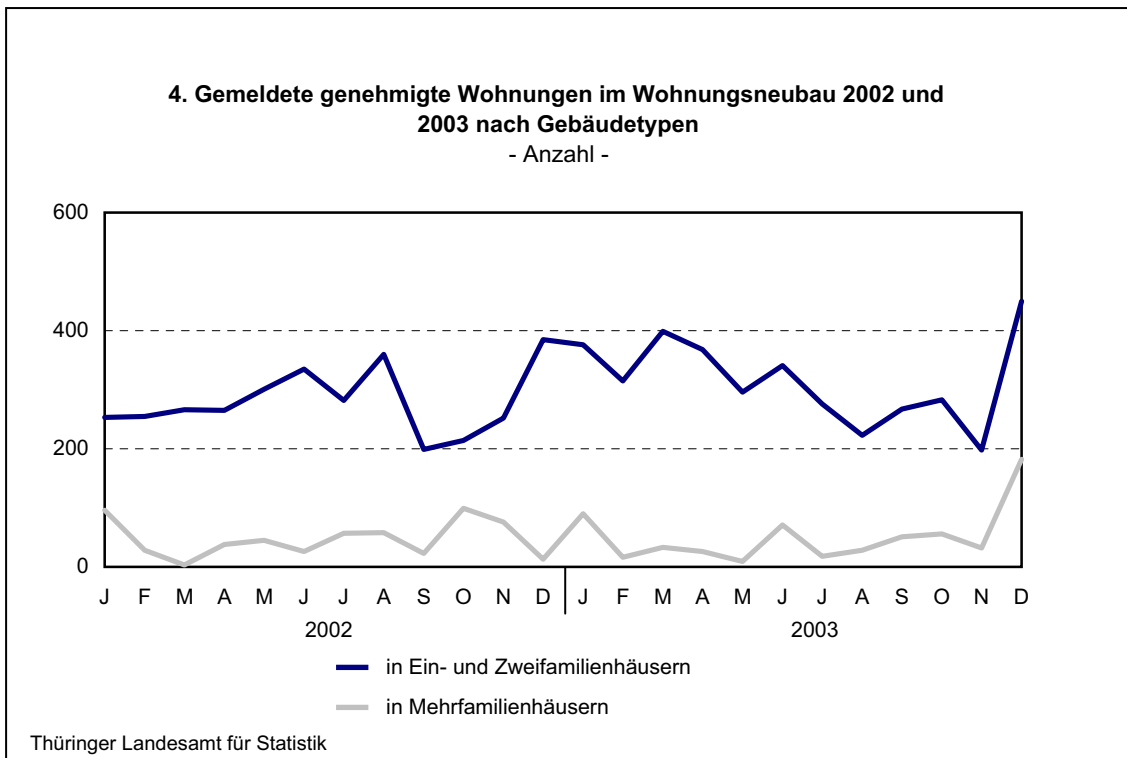
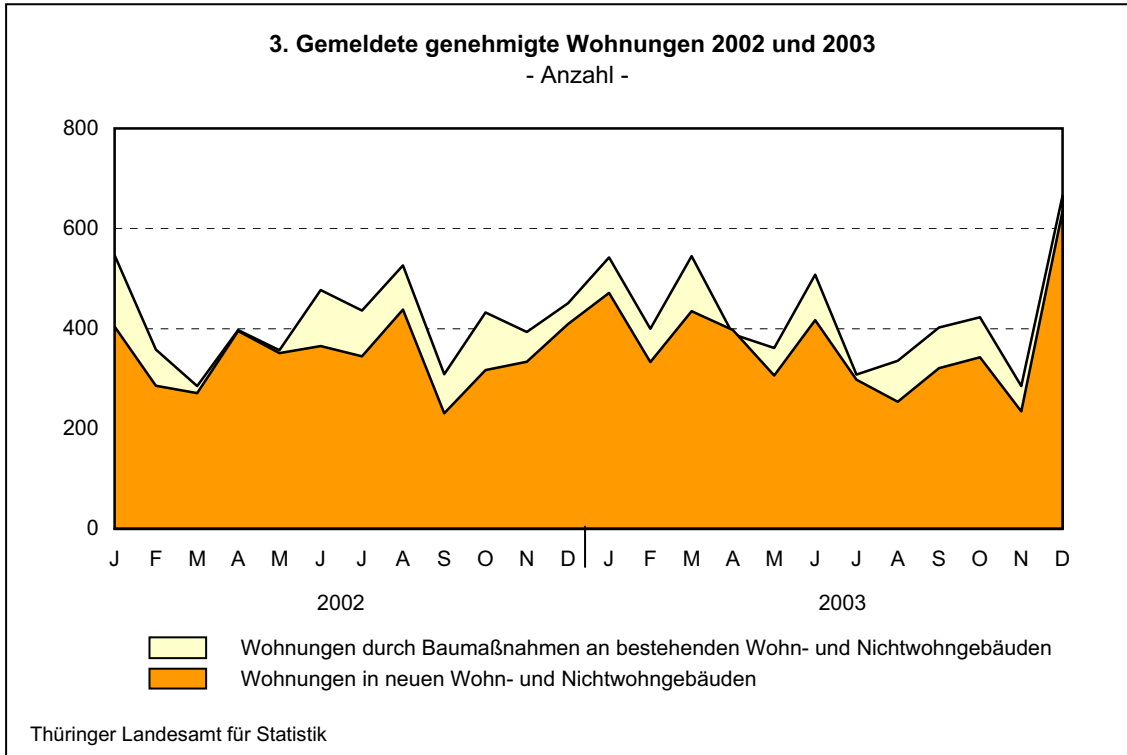
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2002 und 2003

- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik



**1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Dezember 2003**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
1. Vj.	1 517	1 190	331 172	739	584	901	1 043	126 587	167	778	1 186	93 094
2. Vj.	1 894	1 231	437 479	836	630	1 010	1 167	134 906	197	1 480	2 165	149 635
3. Vj.	1 963	1 271	399 724	796	592	979	1 117	125 907	243	1 546	2 274	166 187
4. Vj.	1 786	1 275	384 184	814	641	1 038	1 189	133 139	221	988	1 716	128 883
Januar	549	547	137 846	249	198	349	378	41 909	65	262	443	43 273
Februar	465	358	83 644	239	183	283	326	40 614	47	230	335	15 697
März	503	285	109 682	251	204	269	339	44 064	55	286	409	34 124
April	603	397	134 030	246	186	303	344	40 476	59	298	544	30 694
Mai	614	357	144 578	278	212	346	395	45 310	69	604	819	54 964
Juni	677	477	158 871	312	233	361	428	49 120	69	578	802	63 977
Juli	690	436	142 343	265	203	339	383	42 505	84	823	1 087	57 820
August	766	526	141 881	342	259	418	485	54 527	98	343	611	47 402
September	507	309	115 500	189	131	222	249	28 875	61	379	576	60 965
Oktober	544	432	103 414	201	187	313	328	36 828	71	243	455	21 041
November	578	393	125 704	247	192	328	375	40 937	85	437	743	47 124
Dezember	664	451	155 175	366	263	398	487	55 483	65	308	519	60 718
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
1. Vj.	1 812	1 487	360 228	1 029	776	1 229	1 428	163 698	123	771	1 257	93 159
2. Vj.	1 963	1 271	399 724	796	592	979	1 117	125 907	243	1 546	2 274	166 187
3. Vj.	1 640	1 046	502 909	720	528	863	998	111 208	223	1 779	2 214	283 524
4. Vj.	1 703	1 374	419 957	881	719	1 201	1 345	151 352	178	1 094	1 682	193 363
Januar	603	542	121 397	348	277	466	514	59 172	48	339	744	40 860
Februar	533	400	114 985	299	219	331	401	45 656	31	156	195	14 356
März	676	545	123 846	382	280	432	513	58 870	44	276	317	37 943
April	696	389	122 858	340	268	394	475	56 086	59	291	389	24 633
Mai	639	361	124 273	278	211	305	374	44 047	58	273	488	32 264
Juni	747	508	154 974	328	256	412	472	55 219	74	705	847	55 879
Juli	591	308	129 951	261	195	294	351	41 307	78	437	578	56 936
August	443	336	230 764	214	152	251	293	31 835	56	740	975	178 214
September	606	402	142 194	245	182	318	354	38 066	89	602	661	48 374
Oktober	562	423	127 532	261	199	339	384	42 773	71	406	531	56 733
November	372	285	124 170	188	139	230	261	29 094	39	291	526	79 048
Dezember	769	666	168 255	432	380	632	699	79 485	68	397	626	57 582

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im Dezember 2003

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	5	152	-	15 797	5	62	152	-	15 797
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	15	- 6	2 340	3	3	6	-	442
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	23	1	469	4	16	23	-	343
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	72	439	3	30 725	45	273	374	3	25 548
Fabrik- und Werkstattgebäude	21	180	1	9 610	15	116	173	1	9 066
Handels- und Lagergebäude	28	184	4	9 679	17	126	137	2	6 759
Hotels und Gaststätten	6	6	- 1	1 071	2	1	2	-	280
Sonstige Nichtwohngebäude	26	92	- 9	20 845	11	43	71	-	15 452
Nichtwohngebäude insgesamt	122	721	- 11	70 176	68	397	626	3	57 582
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	21	130	- 1	27 576	10	85	122	-	24 499
Unternehmen davon	60	498	- 6	29 881	37	275	428	2	24 697
Land- und Forstwirtschaft	7	38	-	670	6	26	38	-	655
Produzierendes Gewerbe	24	248	2	12 821	16	181	238	1	11 870
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29	212	- 8	16 390	15	68	153	1	12 172
private Haushalte	33	24	5	2 245	17	12	22	1	1 331
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	70	- 9	10 474	4	25	53	-	7 055

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Oktober bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	133	34	141	194	27 715	81	60	95	117
2	Stadt Gera	79	178	13	37	21 819	25	16	29	32
3	Stadt Jena	119	48	175	179	26 324	49	83	172	151
4	Stadt Suhl	36	31	31	46	7 804	20	21	32	41
5	Stadt Weimar	23	162	- 9	14	36 952	7	6	9	11
6	Stadt Eisenach	25	240	14	18	48 333	11	7	13	14
7	Eichsfeld	130	139	99	138	19 687	78	66	88	116
8	Nordhausen	42	49	28	29	6 001	18	12	20	22
9	Wartburgkreis	102	161	78	112	22 826	62	53	74	91
10	Unstrut-Hainich-Kreis	107	115	51	75	16 003	42	31	47	62
11	Kyffhäuserkreis	28	43	19	24	5 759	11	8	12	16
12	Schmalkalden-Meiningen	108	80	99	107	24 550	52	44	83	88
13	Gotha	111	217	87	97	27 469	62	41	74	80
14	Sömmerda	77	41	74	81	11 273	49	33	65	68
15	Hildburghausen	57	71	59	69	13 734	42	40	54	64
16	Ilm-Kreis	138	158	107	122	43 535	75	53	86	100
17	Weimarer Land	87	6	65	79	10 744	35	24	37	45
18	Sonneberg	51	106	32	43	12 293	28	21	28	36
19	Saalfeld-Rudolstadt	47	39	42	44	7 952	21	16	31	31
20	Saale-Holzland-Kreis	70	20	57	72	7 801	47	31	51	62
21	Saale-Orla-Kreis	77	87	74	72	12 736	42	35	71	65
22	Greiz	5	17	3	4	435	3	2	3	4
23	Altenburger Land	51	48	35	44	8 212	21	17	27	30
24	Thüringen	1 703	2 089	1 374	1 698	419 957	881	719	1 201	1 345
	davon									
25	kreisfreie Städte	415	692	365	488	168 947	193	192	350	366
26	Landkreise	1 288	1 397	1 009	1 210	251 010	688	527	851	979
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Oktober bis Dezember 2002	1 786	2 217	1 275	1 561	384 184	814	641	1 038	1 189

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2003**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
12 512	79	55	88	11 575	3	22	25	-	5 045	1
3 517	25	16	29	3 517	8	151	173	-	14 837	2
16 428	35	25	40	5 609	4	5	9	2	1 394	3
4 238	18	14	19	2 864	3	15	24	-	3 010	4
1 270	7	6	9	1 270	5	80	161	-	34 934	5
1 502	11	7	13	1 502	5	114	233	-	45 469	6
13 321	77	64	84	12 846	14	48	66	1	2 863	7
2 729	18	12	20	2 729	7	20	38	-	1 904	8
11 164	61	50	68	10 696	8	94	121	-	6 994	9
6 754	42	31	47	6 754	12	64	94	-	4 557	10
1 621	11	8	12	1 621	4	31	39	1	2 410	11
9 453	49	36	55	7 794	13	30	57	1	9 829	12
8 635	61	37	67	8 037	14	100	194	3	13 429	13
7 481	47	28	50	6 401	11	15	28	1	1 836	14
8 249	41	31	44	7 029	4	22	42	-	4 548	15
11 255	74	52	82	10 920	15	120	128	-	28 121	16
5 316	35	24	37	5 316	6	6	10	-	1 011	17
4 538	28	21	28	4 538	7	66	89	1	5 158	18
3 544	19	13	23	2 998	9	16	31	1	1 588	19
6 466	47	31	51	6 466	5	4	10	-	302	20
7 537	40	30	43	6 253	13	36	56	1	2 197	21
278	3	2	3	278	2	8	17	-	157	22
3 544	19	13	19	2 726	6	28	39	-	1 770	23
151 352	847	606	931	129 739	178	1 094	1 682	12	193 363	24
39 467	175	123	198	26 337	28	386	625	2	104 689	25
111 885	672	483	733	103 402	150	709	1 057	10	88 674	26
133 139	790	562	850	119 262	221	988	1 716	21	128 883	27

**5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	607	681	479	637	154 142	315	245	395	458
2	Stadt Gera	207	247	63	140	45 323	98	60	105	117
3	Stadt Jena	440	728	475	494	234 324	184	211	399	398
4	Stadt Suhl	107	49	100	121	19 733	61	48	83	91
5	Stadt Weimar	151	247	71	128	66 108	77	62	97	118
6	Stadt Eisenach	100	404	69	77	63 535	49	39	67	71
7	Eichsfeld	546	469	300	478	81 766	261	221	289	389
8	Nordhausen	328	244	228	241	49 477	130	95	166	178
9	Wartburgkreis	492	630	379	483	95 702	287	227	331	395
10	Unstrut-Hainich-Kreis	413	385	238	309	78 736	172	122	187	237
11	Kyffhäuserkreis	209	318	164	186	47 030	81	67	97	117
12	Schmalkalden-Meiningen	456	502	304	379	81 249	206	163	253	296
13	Gotha	407	425	279	351	71 489	219	145	244	279
14	Sömmerda	315	389	243	292	59 336	157	112	184	206
15	Hildburghausen	196	573	167	203	86 573	130	105	145	177
16	Ilm-Kreis	431	530	296	371	127 478	221	156	239	287
17	Weimarer Land	358	282	252	316	52 510	166	116	184	220
18	Sonneberg	177	324	105	130	35 746	75	54	80	98
19	Saalfeld-Rudolstadt	253	308	115	184	57 793	125	91	151	167
20	Saale-Holzland-Kreis	295	83	265	320	40 615	197	139	220	269
21	Saale-Orla-Kreis	272	398	206	229	59 853	129	101	175	185
22	Greiz	274	131	212	255	37 379	141	104	176	196
23	Altenburger Land	190	229	140	165	37 275	88	70	128	132
24	Thüringen	7 224	8 574	5 150	6 488	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081
	davon									
25	kreisfreie Städte	1 612	2 356	1 257	1 598	583 165	784	665	1 146	1 252
26	Landkreise	5 612	6 218	3 893	4 891	1 100 007	2 785	2 087	3 249	3 829
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Dezember 2002	7 152	8 899	4 962	6 097	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2003**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
49 151	311	216	343	44 192	35	319	627	1	39 870	1
12 563	98	60	105	12 563	14	183	219	1	19 296	2
42 555	155	115	165	23 908	21	524	609	4	162 549	3
10 382	58	40	67	8 732	9	26	42	1	4 375	4
12 768	72	53	81	11 052	12	107	210	-	37 378	5
8 535	47	35	57	7 731	11	215	378	-	50 159	6
44 363	258	216	276	43 434	46	153	277	3	15 577	7
20 917	126	83	134	17 981	34	96	171	2	12 101	8
47 775	283	220	315	46 530	57	404	496	3	29 176	9
25 390	171	121	184	25 190	45	212	322	-	38 747	10
16 248	78	56	82	12 077	29	397	302	1	18 532	11
34 645	202	153	222	32 694	51	200	375	3	23 772	12
30 978	215	137	228	29 594	34	164	315	5	22 046	13
23 691	155	107	169	22 611	35	360	355	3	24 496	14
22 202	129	97	135	20 982	22	289	380	-	24 466	15
33 724	219	150	235	32 280	50	348	434	2	64 131	16
24 758	165	115	181	24 478	37	209	262	-	15 290	17
12 057	75	54	80	12 057	25	196	274	1	14 250	18
19 510	120	84	131	18 021	33	113	225	3	23 442	19
30 052	197	139	220	30 052	18	17	35	1	2 135	20
21 783	125	93	138	19 924	46	204	293	2	27 573	21
21 991	139	96	148	19 504	27	50	85	5	4 030	22
14 453	84	58	90	12 842	22	119	183	-	9 018	23
580 491	3 482	2 498	3 786	528 429	713	4 905	6 867	41	682 409	24
135 954	741	519	818	108 178	102	1 374	2 084	7	313 627	25
444 537	2 741	1 978	2 968	420 251	611	3 531	4 783	34	368 782	26
518 879	3 097	2 189	3 359	467 039	827	4 775	7 287	219	531 371	27

Absender / Telefon:

Bitte als
Postkarte
freimachen

Bitte übersenden Sie **zusätzlich**:

- Statistisches Jahrbuch Thüringen,
Ausgabe 2002,
zum Preis von 20 EUR
- Gemeindezahlen für Thüringen,
Ausgabe 2002,
zum Preis von 10 EUR
- Gemeindeverzeichnis für alle Gemeinden
Deutschlands, Stand: 31.12.2001, CD-ROM,
zum Preis von 98 EUR

sowie kostenlos:

- Verzeichnis der Veröffentlichungen 2003

**Thüringer Landesamt
für Statistik
Postfach 90 01 63**

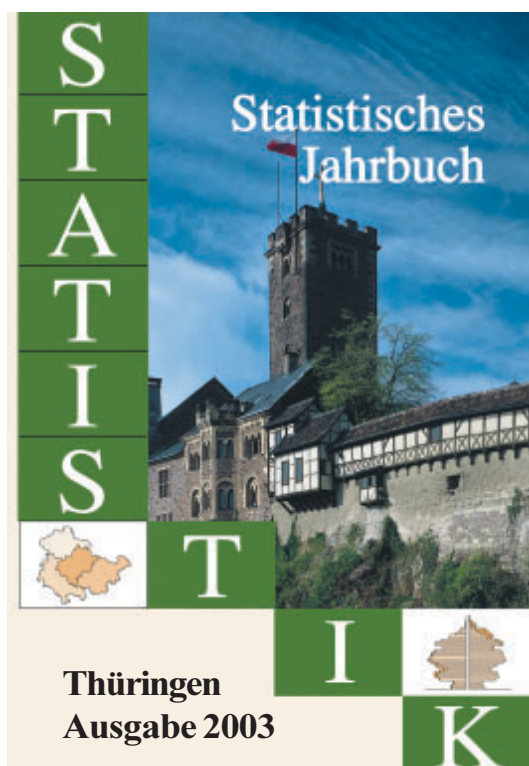
99104 Erfurt

Ab Oktober 2003 lieferbar: Statistisches Jahrbuch Thüringen, Ausgabe 2003

Umfang: 591 Seiten mit farbiger Übersichtskarte Thüringens, Kreisübersichtskarte,
35 graphischen Schaubildern, 10 territorialen Gliederungskarten

Format: DIN A5

Pappband: 20 EUR zuzüglich Versandkostenanteil
ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-00-4



Das Statistische Jahrbuch liegt jetzt im 11. Jahrgang vor.

Es enthält im Wesentlichen Daten des Jahres 2002 in Verbindung mit Vergleichsdaten der vorangegangenen Jahre. Neben den Landesdaten sind in vielen Fällen für das aktuelle Jahr die Ergebnisse der kreisfreien Städte und der Landkreise enthalten. Das Jahrbuch informiert zusammenfassend über geographische und meteorologische Verhältnisse sowie über Gebiete wie Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wirtschaft, Verkehr, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, öffentliche Finanzen, Löhne und Gehälter, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umweltschutz und Wahlen.

Damit wird das breite Spektrum Statistischer Fachberichte durch ein Kompendium über Sachgebiete und Zeithorizonte hinweg komplettiert.

Neu unter anderem:

- Bauabgänge (Landes- und Kreisergebnis)
- Ein-/Auspendler 1999 bis 2002 nach Bundesländern
- Kapitel VIII erweitert um den Abschnitt „Dienstleistungen“
- Ausgewählte Daten der Bundesländer

*Aktuelle
Informationen
vom*

**Thüringer
Landesamt
für Statistik**

Europaplatz 3
99091 Erfurt

Telefon
0361 37-84642/84647

Telefax
0361 37-84699

Internet
<http://www.tls.thueringen.de>

E-Mail
auskunft@tls.thueringen.de

Bestellkarte für Jahrbuch, Ausgabe 2003

Bestell-Nr. 40 101: _____ Exemplar(e) als Buch á 20,00 EUR

Bestell-Nr. 57 002: _____ Exemplar(e) als CD-ROM á 20,00 EUR

Bestell-Nr. 40 102: _____ Exemplar(e) Buch und CD-ROM á 32,70 EUR

Versandkosten werden gesondert berechnet.

Datum / Unterschrift